

13. April 2021

Pressemitteilung

„Oranienburger Innenstadtgespräche“

SPD Oranienburg lässt Ladeninhaber:innen zu Wort kommen

Die Stadtverwaltung hat dazu aufgerufen, sich mit Ideen an der Weiterentwicklung der Innenstadt zu beteiligen. Die Frist dafür wurde gestern bei der Stadtverordnetenversammlung um vier Wochen verlängert (<https://bit.ly/3dXrm5l>). Vorab hat die SPD Oranienburg einige Ideen der Einzelhändler:innen abgeholt. Die Einzelhändler in Oranienburg sind von den Folgen der Pandemie stark betroffen. Das gilt natürlich besonders für die, die schließen mussten.

Aber was ist mit denen, die geöffnet blieben? Die SPD Oranienburg hat vor einem Monat die „Oranienburger Innenstadtgespräche“ gestartet und ließ einige der Einzelhändler:innen selbst zu Wort kommen. Die Inhaber:innen des Weinladens in der Stralsunder Straße, der Schlossparfümerie in der Bernauer Straße und von Cook rein in der Schulstraße berichteten anschaulich und offen über ihre aktuelle Situation.

Was sind die vorrangigsten Probleme, die die Händler/innen äußerten? So war zum Beispiel zu hören: „Obwohl ich offen lassen durfte, ist es für mich trotzdem nicht einfach“. Viele wüssten gar nicht, welche Läden genau offen sind – das erfordere gutes Marketing. Die geöffneten Läden hätten aufgrund der allgemeinen Unsicherheit eher nicht davon profitiert, dass andere geschlossen haben: „Es ist sehr volatil“, lautete eine weitere Aussage. Einige kämen zielgerichtet, aber „die Kundschaft, die zum Flanieren unterwegs ist, fehlt“. Umsatzrückgänge entstehen auch, weil alle die im Homeoffice seien, ihre Mittagspause nicht im Imbiss verbringen.

In den Interviews wurde deutlich, dass unabhängig von der Pandemie das Umfeld stimmen müsse: Die Sperrung und die Bauarbeiten rund um den Bahnhof erschwerten die Situation. Sauberkeit und Müll bleiben ein Thema: Es sei offensichtlich, dass die Schulstraße „mehr und mehr zugemüllt wird“, äußerte eine Händlerin. Die Parkplatzsituation wird als schwierig angesehen und müsse durch eine bessere Parksituation, Parkplatzplanung und ein Parkleitsystem verbessert werden. Jetzt läge es an der Stadtverwaltung und am Bürgermeister, hier mehr Engagement zu zeigen. Die Bernauer Straße könne durch eine schönere Begrünung, mehr Aufenthaltsmöglichkeiten durch Banken und mehr Farbe attraktiver gemacht werden. Der Boulevard solle als schöne Cafémeile neugestaltet werden. Die lockeren Runden mit dem Wirtschaftsförderer der Stadt und dem Bürgermeister seien noch „ergebnisoffen“ gewesen, aber auch die Händler und der Geschäftsstraßenmanager stimmten sich ab.

Bei der Frage „Was konnte man durch kreative Lösungen auffangen, was nicht?“, wurde deutlich: Alle Einzelhändler:innen haben viel Energie aufgebracht, ihre Bekanntheit zu erhöhen, sei es über die eigene Website oder die sozialen Medien. Sie haben ihre Beratung verbessert

SPD ORTSVEREIN ORANIENBURG

Die Oranienburg-Partei

Bernauer Str. 52
16515 Oranienburg

Vorsitzende:
Marei John-Ohnesorg

Internet: www.spd-oranienburg.de
Facebook: www.facebook.com/SPD.Oranienburg
e-Mail: info@spd-oranienburg.de

und legen noch mehr Wert auf die persönliche Ansprache im Laden. Bei „Cook rein“ wurde ein Lieferservice neu etabliert. Ein großer Wunsch besteht darin, dass die Außengastronomie bald wieder öffnen kann und dort bei schönem Wetter wieder Tische genutzt werden können.

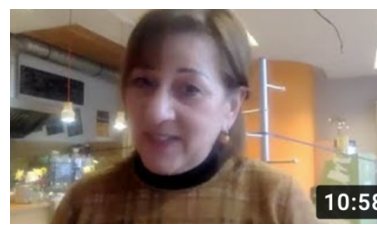
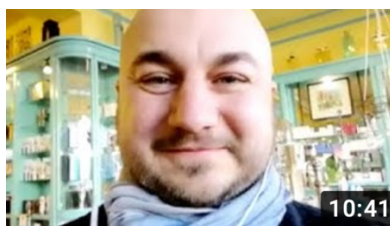
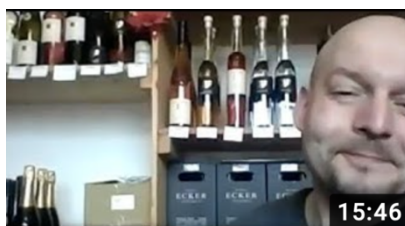
Welche Hilfsangebote kamen an, was fehlt – außer der von uns allen erwünschten Öffnung und einer besseren Impfsituation? Hierzu äußerten die Befragten, dass die Hilfen für Einzelhändler:innen transparent gewesen seien und unbürokratisch gezahlt wurden. Allerdings seien sie nur für Fixkosten geflossen. Künftige Öffnungsstrategien sollten „coronasicher“ gestaltet werden. Aber es gelte auch: „Man kann eine Wirtschaft nicht für eineinhalb Jahre einfach schließen.“ Das Kurzarbeitergeld sei hilfreich, um Mitarbeiter:innen zu halten. Schwer verständlich sei aber, warum Läden mit Waren des täglichen Bedarfs öffnen dürfen, der Schuhladen um die Ecke aber nicht, obwohl diese auch Hygienekonzepte entwickelt hätten.

Letztlich lautete eine weitere Frage: Was kann jede und jeder Einzelne von uns besser machen? Aktuell bestellen viele bequem online, oft bei Digitalkonzernen mit prekären Arbeitsverhältnissen und niedriger Steuerlast. Die Einzelhändler:innen stellten zu dieser Frage den großen Vorteil heraus, sich vor Ort individuell beraten zu lassen. Die Vielfalt rund um die Bernauer Straße sei größer als von vielen angenommen. Manche seien unzufrieden mit der Innenstadt, wüssten aber gar nicht „was für tolle Geschäfte wir hier haben“. Wir sollten alle dazu beitragen, die Innenstädte nicht veröden zu lassen.

Die Videos, die abwechselnd von Marei John-Ohnesorg und Björn Lüttmann moderiert werden, sind auf Youtube unter „SPD Oranienburg“ abrufbar. Weitere Videos sind geplant.

Marei John-Ohnesorg
Vorsitzende der SPD Oranienburg

Björn Lüttmann
Stadtverordneter SPD-Fraktion



<https://www.youtube.com/channel/UCOuOyqFL0XyP4-EO4WYfcXA>

SPD ORTSVEREIN ORANIENBURG

Die Oranienburg-Partei

Bernauer Str. 52
16515 Oranienburg

Vorsitzende:
Marei John-Ohnesorg

Internet: www.spd-oranienburg.de
Facebook: www.facebook.com/SPD.Oranienburg
e-Mail: info@spd-oranienburg.de